Schulcurriculum Geschichte

Klassen 9 und 10

Estland (Tallinn – Tallinna Saksa Gümnaasium), Rumänien (Bukarest - Goethe – Kolleg, Temeswar - Nikolaus – Lenau – Lyzeum), Slowakei (Poprad – Gymnázium UDT Poprad), Tschechien (Liberec - Gymnázium FX Šaldy), Ungarn (Baja – Ungarndeutsches Bildungszentrum, Györ – Audi-Hungaria-Schule) Stand: Januar 2018

Vorbemerkung

Dieses Schulcurriculum wurde notwendig durch die Einführung des Regionalabiturs und Abgleich in der Prüfungsregion 16. Die Vorgaben der KMK im „Kerncurriculum für die gymnasiale Oberstufe an Deutschen Schulen im Ausland“ vom 29.04.2010.

Spezialabteilung	**Anzahl der zu unterichtenden Wochenstunde in deutscher Verantwortung**	**Verwendetes Schulbuch**
Bukarest, Rumänien, Deutsches Goethe – Kolleg	3 Stunden plus 1 optionale Stunde in Klasse 9 3 Stunden plus 1 optionale Stunde in Klasse 10	Zeiten und Menschen 1; Zeiten und Menschen 2
Liberec (Tschechien), Gymnäzium F.X. Šaldy	2 Stunden in Klasse 9; bei dt. Lehrkraft 2 Stunden in Klasse 10; bei dt. Lehrkraft 2 Stunden tsch. Geschichte bei tsch. Lehrkraft Kombi-Note (Gewichtung nach Stundenanzahl)	Geschichte plus 7/8 Geschichte plus 5/6

Regional abgestimmtes Schulcurriculum im Fach Geschichte in den Klassen 9 und 10

Estland (Tallinn), Rumänien (Bukarest, Temeswar), Slowakei (Poprad), Tschechien (Liberec), Ungarn (Baja, Györ)

Poprad (Slowakei), Gymnasium Poprad UDT	2 Stunden in Klasse 9 3 Stunden in Klasse 10 Slowakische Geschichte bei slowakischer Lehrkraft Kombi-Note (Gewichtung nach Stundenanzahl)	Buchner Kolleg; Kursbuch Geschichte
Tallinn (Estland), Tallinna Saksa Gümnaasium	2 Stunden in Klasse 9 2 Stunden in Klasse 10	Entdecken und Verstehen 2 Entdecken und Verstehen 3
Temeswar (Rumänien), Nikolaus-Lenau-Lyzeum	3 Stunden plus 1 optionale Stunde in Klasse 9 3 Stunden plus 1 optionale Stunde in Klasse 10	Zeiten und Menschen

Regional abgestimmtes Schulcurriculum im Fach Geschichte in den Klassen 9 und 10

Estland (Tallinn), Rumänien (Bukarest, Temeswar), Slowakei (Poprad), Tschechien (Liberec), Ungarn (Baja, Györ)

Deutsch-Ungarische Abteilungen	**Anzahl der zu unterichtenden Wochenstunde in deutscher Verantwortung**	**Verwendetes Schulbuch**
Györ (Ungarn)	2 Stunden in Klasse 9 2 Stunden in Klasse 10 2 Stunden Ungarische Geschichte bei ungarischer Lehrkraft in Klasse 9 und 10 Kombi Note (Gewichtung 50:50)	ANNO 1; ANNO 2; ANNO 3
UBZ Baja (Ungarn)	3 Stunden in Klasse 9 plus 2 Stunden ungarische Geschichte bei ungarischer Lehrkraft 1,5 Stunden in Klasse 10 plus 1,5 Stunden ungarische Geschichte bei ungarischer Lehrkraft Kombinote	ANNO 1; ANNO 2 Geschichte und Geschehen 3

Auf einer regionalen Konferenz dieser Schulen im Januar 2018 in Baja wurde dieses Curriculum (mit Ausnahme der schulspezifischen Ergänzungen) in den Grundzügen gemeinsam erstellt und einvernehmlich abgestimmt. Das Fach Geschichte wird in den Abteilungen Liberec und Poprad und an den Schulen in Baja und Györ bilingual unterrichtet. Die Landesgeschichte wird somit ausschließlich von den Kolleginnen und Kollegen in den Sitzländern erteilt. Eine schulspezifische Erweiterung ist somit nicht gegeben.

I. Themenfelder der Kurshalbjahre:

Die Themenfelder der Kurshalbjahre sind in Module unterteilt, um den Lehrkräften eine höhere zeitliche Flexibilität zu ermöglichen. Damit können regionale Besonderheiten und Schwerpunkte besonders berücksichtigt werden.

9. Klasse:

Modul 1: Grundlagen der Geschichte, Deutschland und Europa

Modul 2: Periodisierung

Modul 3: Antike: Optional Römische Geschichte oder Griechische Geschichte

Möglichkeit 1: Griechische Geschichte: Entwicklung und Verteidigung der Demokratie

Möglichkeit 2: Römische Geschichte: Der Untergang eines Weltreiches

Modul 4: Mittelalter

Modul 5: Neue Zeiten – Neue Welten

10.Klasse

Modul 1: Der Absolutismus in Europa des 17. und 18. Jahrhunderts

Modul 2: Das Zeitalter der Aufklärung

Modul 3: Die Umsetzung der Grundideen der Aufklärung in der Französischen Revolution

Modul 4: Restaurative Neuordnung Europas versus bürgerliches Nationalstreben

Modul 5: **Industrialisierung und Soziale Frage im 19. Jahrhundert**

Es sind im Curriculum die schwerpunktmäßig erworbenen Kompetenzen ausgewiesen, um eine übersichtliche Darstellung zu gewährleisten.

II. **Kompetenzübersicht**

1. **Sachkompetenz:**

a) **Orientierung in der Geschichte**

Die Schülerinnen und Schüler können

- wichtige Großabschnitte der Geschichte zeitlich einordnen.
- historische Ereignisse und Prozesse adäquat benennen, zeitlich zueinander in Beziehung setzen und ihre Abfolge bestimmen.
- die geschichtlichen Bedingungen der Gegenwart erkennen.

b) **Themenbezogene Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler können

- wichtige Ereignisse, Entwicklungen und Strukturen in den jeweiligen Themengebieten beschreiben.
- Ursachen und Auswirkungen dieser Ereignisse und Prozesse in den jeweiligen Themengebieten beschrieben.
- Einzelerscheinungen, Personen oder Geschehnisse in einen historischen Kontext einordnen.
- themenbezogene Fachbegriffe korrekt verwenden
- mit Dimensionen, Kategorien und Fachbegriffen arbeiten.

c) **Methoden- und Medienkompetenz**

Multiperspektivität als Arbeitsprinzip schärft den Blick für historische Wirkungszusammenhänge, lässt die Standort- und Zeitgebundenheit historischen Denkens und Handelns deutlich werden und fördert eine problemorientierte Auseinandersetzung mit kontroversen Standpunkten. Die Schülerinnen und Schüler können Verfahren historischer Untersuchungen anwenden, darunter

- selbstständig Informationen (mit traditionellen und modernen Medien) zu historischen Sachverhalten beschaffen und auswerten.
- historische Quellen sowie aktuelle Medien in die Recherche einbeziehen und Darstellungen unterscheiden, erschließen, interpretieren und kritisch auswerten.
- historische Problemstellungen zunehmend selbstständig formulieren, strukturieren, sich sachgerecht mit Thesen und Antithesen auseinandersetzen und historische Problemstellungen sachgerecht beurteilen.
- fachbezogenen Lernprozesse allein und im Team organisieren und reflektieren sowie deren Ergebnisse präsentieren.
- mit verschiedenen Grundformen historischer Untersuchung sachgerecht umgehen (zum Beispiel: Historische Fallanalyse).

2. **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler können

- den Konstruktcharakter von Geschichte erkennen.
- Veränderungen in der Geschichte wahrnehmen und mit Perspektiven in der Geschichte umgehen.
- Gegenwartsbezüge herstellen und eigene Deutungen von Geschichte sachlich und sprachlich adäquat umsetzen.
- Geschichtliches aufnehmen, multiperspektivisch betrachten, kritisch hinterfragen und erklären.

- Bewertungen historischer Abläufe und Zustände diskursiv entwickeln und präsentieren.
- historische Abläufe und Gegebenheiten beurteilen, dabei Sach- und Werturteile unterscheiden.

3. **Sozialkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler können

- eigene Sichtweisen, Wertvorstellungen und gesellschaftliche Zusammenhänge mit denen anderer Kulturen tolerant und kritisch vergleichen.
- an einer diskursiven Interaktion respektvoll, zielführend und selbstbewusst teilnehmen.

4. **Selbstkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler können

- emotionale Identifikation bzw. Distanzierung bei der Bearbeitung historischer Gegebenheiten artikulieren.
- sachgerecht, selbstbestimmt, verantwortlich und zielgerichtet mit Medien umgehen und verstehen die Entwicklung von Medienkompetenz als einen lebenslangen Prozess.

5. **Multiperspektivität/Kontroversität/Pluralität**

Dem Prinzip der Multiperspektivität liegt die Tatsache zugrunde, dass aufgrund der Perspektivität menschlicher Wahrnehmung vergangenes Geschehen sowohl auf der Ebene der unmittelbar Beteiligten als auch auf der Ebene der Nachgeborenen unterschiedlich wahrgenommen, gedeutet und bewertet werden kann und es demzufolge die eine Geschichte nicht gibt. Multiperspektivität im engeren Sinne bezieht sich auf die uns in den Quellen überlieferten Perspektiven der Zeitgenossen, deren divergierende und zum Teil konträre Sichtweisen auf ein und dasselbe historische Ereignis in ihren jeweiligen Lebenserfahrungen, ihrer Geschlechtszugehörigkeit, ihrem sozialen, politischen oder religiösen Standort etc. begründet sind.

Das Prinzip der Multiperspektivität wird von Anfang an im deutschsprachigen Geschichtsunterricht im Sinne eines Spiralcurriculums angebahnt. Die Erkenntnis von Perspektivität ist ein wesentliches Ziel historischen Lernens. Die Inhalte des Curriculums sollen der Erkenntnis dienen, historische Sachverhalte aus verschiedenen Quellen zu betrachten.

Die Quellenauswahl im Unterricht sollte gewährleisten, dass sich die Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen zeitgenössischen Perspektiven hinsichtlich eines historischen Sachverhalts auseinandersetzen können. Sie sollen lernen, Quellen immer auf ihre Standortgebundenheit zu untersuchen und zur Erkenntnis gelangen, dass Geschichte immer wieder neu gedacht werden kann und neue Anregungen für die Zukunft bringt.

So soll den Schülerinnen und Schülern bewusst werden, dass historische Zeugnisse keine „objektive Spiegelung einer vergangenen Wirklichkeit“ darstellen und dass jede historische Sinnbildung ein perspektivisches Konstrukt ist, weil auch der Blick auf die Vergangenheit wiederum vom Standort des Betrachters abhängig ist.

Multiperspektivität wird weiterhin innerhalb des Curriculums besonders durch die frauengeschichtliche Perspektive aufgegriffen.

Der Umgang mit Quellen und Sachtexten fördert das Sprachbewusstsein. In geregelten Diskussionen und Debatten lernen die Schülerinnen und Schüler ihre unterschiedlichen Deutungen und Wertungen des historischen Materials zu begründen, zu verteidigen und gegebenenfalls zu revidieren.

Die Operatoren für das Fach Geschichte sind unter folgendem Link zu finden

http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/Bildung/Auslandsschulwesen/Kerncurriculum/Operatoren_fuer_das_Fach_Geschichte_Stand_Oktober_2012_ueberarbeitet.pdf

Schriftliche Überprüfungen der Ergebnisse in den Abteilungen

Standort	Bukarest	Temeswar	Liberec	Poprad	Tallinn	Györ	Baja
Anzahl pro Halbjahr	1 verpflichtende Semesterarbeit, 1 weitere schriftliche Note; 2 mündliche Noten (Test, Referat, Präsentation)	1 verpflichtende Semesterarbeit, 2 weitere schriftliche Noten; 2 mündliche Noten (Test, Referat, Präsentation)	1 Klausur (pro Halbjahr), 2 Lernzielkontrollen 1 mündliche Note, 1 Präsentations-note	Klasse 9: 3 Noten; 1 „große“ Klassenarbeit, 1 mündliche Note und eine „sonstige“ Note (Referat …) Klasse 10: 4 Noten; 1 „große“ Klassenarbeit,1 mündliche und 2 „sonstige“ Noten	Klasse 9: 1 Test pro Trimester, 1 weitere mündliche Trimesternote (aus Referaten; Präsentationen) Klasse 10: 2 Klausuren pro Halbjahr, 1 mündliche Halbjahresnote	1 schriftliche Klassenarbeit (pro Halbjahr), 1 Test (pro Halbjahr), 2 mündliche Quartalsnoten (aus Referaten; Präsentationen etc.) Identische Notenfindung in Ungarischer Geschichte Halbjahresnote wird gemittelt.	2 schriftliche Klassenarbeiten, mindestens 2 mündliche Noten pro Halbjahr.
Dauer der Klassenarbeiten	1 Doppelstunde = 100 Minuten	1 Doppelstunde = 100 Minuten	Klasse 9: 45 Minuten Klasse 10: Doppelstunde = 90 Minuten	Klasse 9: 45 Minuten Klasse 10: 45 Minuten	Klasse 9: 45 Minuten Klasse 10: 100 Minuten	Klasse 9: 45 Minuten Klasse 10: 90 Minuten	Klasse 9: 45 Minuten Klasse 10: 45-60 Minuten

9. Klasse

Modul 1: Grundlagen der Geschichte, Deutschland und Europa

Kompetenzen **Die Schülerinnen und Schüler können...**	**Inhaltliche Themen**	**Methodenschwerpunkte**	**Schulspezifische Erweiterung**
Selbständig Informationen (mit traditionellen Medien) zu beschaffen und auszuwerten themenbezogene Fachbegriffe korrekt verwenden eigene Deutungen von Geschichte sachlich und sprachlich adäquat umsetzen. Historische Quellen sowie aktuelle Medien in die Recherche einbeziehen und Darstellungen unterscheiden, erschließen, interpretieren und kritisch auswerten.	• Einführung in das Fach • Bezug zur persönlichen Geschichte • Quellen: Begriff, Arten und Quellenkritik	• Stammbaum • Unterscheidung unterschiedlicher Quellengattungen (schriftliche, mündliche, gegenständliche, bildliche) anhand von Beispielen • Geschichte als Rekonstruktion anhand multiperspektivischer Quellen	

Modul 2: Periodisierung

Kompetenzen **Die Schülerinnen und Schüler können...**	**Inhaltliche Themen**	**Methodenschwerpunkte**	**Schulspezifische Erweiterung**
wichtige Großabschnitte der Geschichte zeitlich einordnen historische Ereignisse und Prozesse räumlich einordnen. Mit Dimensionen, Kategorien und Fachbegriffen arbeiten sachgerecht, selbstbestimmt, verantwortlich und zielgerichtet mit Medien umgehen und verstehen die Entwicklung der Medienkompetenz als lebenslangen Prozess den Konstruktcharakter von Geschichte erkennen	• Periodisierung anhand von Epochen • Charakteristika der weltgeschichtlichen Epochen und derer Grenzen	• Personalisierter und epochenbezogener Zeitstrahl (z.B. Familiengeschichte) • Einstieg in die Analyse einer Geschichtskarte/eines Schaubilds • Internetrecherche	Alle Länder: Abgleich mit der länderspezifischen Periodisierung

Modul 3: Antike: Optional Römische Geschichte oder Griechische Geschichte

Möglichkeit 1: Griechische Geschichte: Entwicklung und Verteidigung der Demokratie

Kompetenzen **Die Schülerinnen und Schüler können...**	**Inhaltliche Themen**	**Methodenschwerpunkte**	**Schulspezifische Erweiterung**
die geschichtlichen Bedingungen der Gegenwart erkennen Ursachen und Auswirkungen dieser Ereignisse und Prozesse im Zusammenhang darstellen eigene Sichtweisen, Wertvorstellungen und gesellschaftliche Zusammenhänge mit denen anderer Kulturen tolerant und kritisch vergleichen historische Abläufe und Gegebenheiten beurteilen, dabei Sach- und Werturteile unterscheiden	• Entstehung und Funktionsweise der Polis • Entwicklung der Demokratie in Athen und deren Verteidigung gegen äußere Einflüsse (Sparta oder Persien) • Griechisches Erbe	• Analyse von Schaubildern und geographischen Karten • Quelleninterpretation (zwischen zeitgenössischer Quellensprache und Gegenwartssprache unterscheiden) • Rollenspiel • kooperative Lernformen, z.B. Kugellager	

Möglichkeit 2: Römische Geschichte: Der Untergang eines Weltreiches

Kompetenzen **Die Schülerinnen und Schüler können**	**Inhalte und Themen**	**Methodenschwerpunkte**	**Schulspezifische Erweiterung**
die geschichtlichen Bedingungen der Gegenwart erkennen Ursachen und Auswirkungen dieser Ereignisse und Prozesse im Zusammenhang darstellen eigene Sichtweisen, Wertvorstellungen und gesellschaftliche Zusammenhänge mit denen anderer Kulturen tolerant und kritisch vergleichen historische Abläufe und Gegebenheiten beurteilen, dabei Sach- und Werturteile unterscheiden	• Rom als Republik mit Verfassung • Übergang zur Kaiserzeit • Krise und Untergang Roms • Römisches Erbe	• Analyse von Schaubildern und geographischen Karten • Quelleninterpretation (zwischen zeitgenössischer Quellensprache und Gegenwartssprache unterscheiden) • Rollenspiel • kooperative Lernformen, z.B. Kugellager	Leben in den Provinzen nach regionaler Ausrichtung Rumänien: Die römische Provinz Dakien

Modul 4: Mittelalter

Kompetenzen **Die Schülerinnen und Schüler können**	**Inhaltliche Themen**	**Methodenschwerpunkte**	**Schulspezifische Erweiterung**
die Merkmale des mittelalterlichen Herrschafts- und Gesellschaftssystems erläutern und in seiner Bedeutung für den mittelalterlichen Menschen beurteilen Einzelerscheinungen, Personen oder Geschehnisse in einen historischen Kontext einordnen	• Die Ständegesellschaft • Lehnswesen • Bedeutung Karl des Großen • Konflikte weltlicher und geistlicher Gewalten (Investiturstreit)	• Plakatanalyse und Erstellen von Plakaten • Quelleninterpretation • Advance Organizer	**Rumänien:** • Klosterkultur und Adelskultur unter Berücksichtigung der rumänischen Wehrklöster
sich mit den Merkmalen mittelalterlicher Lebensformen auseinandersetzen und sie vergleichend beurteilen	• Orte mittelalterlichen Lebens: Dorf, Stadt, Burg, Kloster	• arbeitsteilige Projektarbeit mit Präsentationen	
die Bedeutung von Toleranz und Gewalt im Kontext christlich islamischer Begegnungen im Mittelalter bewerten an einer diskursiven Interaktion respektvoll, zielführend und selbstbewusst teilnehmen	• Christentum und Islam • Kreuzzüge	• Quelleninterpretation • Multiperspektivität • Sach- und Werturteil	

Bewertungen historischer Abläufe und Zustände diskursiv entwickeln und präsentieren			

Modul 5: Neue Zeiten – Neue Welten

Kompetenzen **Die Schülerinnen und Schüler können**	**Inhaltliche Themen**	**Methodenschwerpunkte**	**Schulspezifische Erweiterung**
Renaissance und Humanismus beschreiben und historisch einordnen wichtige Ereignisse, Entwicklungen und Strukturen in den jeweiligen Themen-gebieten beschreiben	• Renaissance, Humanismus • Erfindungen (Buchdruck) • Veränderungen in der Kunst • Verändertes Menschenbild im Humanismus • Neues Weltbild (vom geozentrischen zum heliozentrischen Weltbild)	• Informationsbeschaffung und Auswertung • fachbezogene Lernprozesse organisieren • Präsentationen erarbeiten und vorstellen • Analyse eines historischen Gemäldes • Mindmap + Brainstorming	
frühkapitalistische Wirtschaftsformen und deren Folgen für Europa und die Welt auch querschnittsartig erläutern Geschichtliches aufnehmen, multiperspektivisch betrachten,	• Frühkapitalistische Wirtschaftsformen an einem historischen Beispiel • historischer Querschnitt: Monopolisierung heute	• Umgang mit Karten • Auseinandersetzung mit historischen Problemfragen • Multiperspektivität; Perspektivwechsel	

kritisch hinterfragen und erklären Gegenwartsbezüge herstellen	• Entdeckungsfahrten (Motive, Entdecker, Voraussetzungen) • Eroberung der Neuen Welt an einem historischen Beispiel • Dreieckshandel • Entdeckung Amerikas – Fluch oder Segen		
exemplarische Aspekte der religiös-konfessionellen Entwicklungen (u.a. der Reformation) im Europa der frühen Neuzeit skizzieren	• Unzufriedenheit innerhalb der Kirche • Martin Luther und die Reformation • Reformation/Gegenreformation in Europa • konfessionelle Konflikte (Dreißigjähriger Krieg) • Westfälischer Frieden **Frauengeschichte: (optional)** • Katharina von Bora – die Lutherin • Vernunft – Glaube - Aberglaube: Hexenverfolgung	• Analyse von Flugblättern und Karikaturen • Quelleninterpretation • fiktives Interview	Reformation in Europa Rumänien: Reformation in Rumänien, Tschechien (Rolle von Jan Hus)

10. Klasse:

Modul 1: Der Absolutismus in Europa des 17. und 18. Jahrhunderts

Kompetenzen **Die Schülerinnen und Schüler können**	**Inhaltliche Themen**	**Methodenschwerpunkte**	**Schulspezifische Erweiterung**
den Absolutismus und die sich entwickelnde bürgerliche Gesellschaft einander gegenüberstellen und dies an einem Beispiel herausarbeiten.	Typische Merkmale des französischen Absolutismus unter Ludwig XIV, z.B.: • Gesellschaft • Wirtschaft (Merkantilismus) • Militär • Kultur („Versailles“)	Interpretation historischer Herrscherbilder Schaubildanalyse (z.B. Säulen des Absolutismus; Schema Merkantilismus)	Estland: Absolutismus in Estland; Peter der Große; Kadriorg

Modul 2: Das Zeitalter der Aufklärung

Kompetenzen **Die Schülerinnen und Schüler können**	**Inhalte und Themen**	**Methodenschwerpunkte**	**Schulspezifische Erweiterung**
Grundideen der Aufklärung erläutern und auch selbstreflexiv Stellung dazu nehmen.	Was ist Aufklärung? Vertreter der Aufklärung (z.B. Kant, Montesquieu, Diderot, …)	Umgang mit Quellen und Sachtexten	**Tschechien:** Dualismus Preußen-Österreich;

Modul 3 Die Umsetzung der Grundideen der Aufklärung in bürgerlichen Revolutionen des 17. und 18. Jahrhunderts

Kompetenzen **Die Schülerinnen und Schüler können**	**Inhalte und Themen**	**Methodenschwerpunkte**	**Schulspezifische Erweiterung**
den Verlauf bürgerlicher Revolutionen nachzeichnen und beurteilen. Ursachen und Folgen der Französischen Revolution skizzieren und vor dem Hintergrund der sozialen und staatlichen Entwicklung in Europa beurteilen. die politische Bedeutung Napoleons für Europa erläutern; sich mit der Problematik autoritärer Herrschaft auseinandersetzen. .	Die Entwicklung des Parlamentarismus in England (Glorious Revolution) Krise des absolutistischen Staates („Ancien Regime“); Etappen beim Aufbau einer politischen Ordnung; Verfassungen und Menschen-rechte; Koalitionskriege (revolutionäres Frankreich vs. monarchistisches Europa), „Grande Terreur“ und der Aufstieg Napoleons Territoriale Umgestaltung Europas („HRRDN 1806“) Code Civil; preußische Reformen	Interpretation von Karikaturen; Analyse von Verfassungsschemata; Analyse von Reden - Multiperspektivität; Historische Periodisierung („Anfang und Ende der Französischen Revolution)	

Modul 4: Restaurative Neuordnung Europas versus bürgerliches Nationalstreben

Kompetenzen **Die Schülerinnen und Schüler können**	**Inhalte und Themen**	**Methodenschwerpunkte**	**Schulspezifische Erweiterung**
den Wiener Kongress und seine Ergebnisse (Restauration, und Neuordnung Europas) bewerten die Ziele und Interessen der Revolutionäre 1848/49 in Deutschland benennen, den Verfassungsentwurf analysieren und die Revolution in den europäischen Kontext einordnen	• Prinzipien der Restauration (Heilige Allianz, Legitimität) • Deutscher Bund • Bürgerliche Freiheiten (z.B. Judenemanzipation, Gewerbefreiheit, Bauernbefreiung) in ihrer Verwirklichung im Vergleich ausgewählter deutscher Staaten • Vormärz • Nationalismus und Liberalismus • (Kultur- und Staatsnation, Abgrenzung Nationalliberalismus) • Frage der nationalen Einheit und der Staatsform • Verfassung der Paulskirche	Interpretation historischer Lieder und Karikaturen Kartenanalyse Analyse von Verfassungsschaubildern Analyse von Liedern und Gedichten (Heckerlied, Deutschlandlied…) Vertiefung des historischen Vergleichs zwischen Revolutionen unterschiedlicher Epochen	

Modul 5: **Industrialisierung und Soziale Frage im 19. Jahrhundert**

Kompetenzen **Die Schülerinnen und Schüler können**	**Inhalte und Themen**	**Methodenschwerpunkte**	**Schulspezifische Erweiterung**
Anfänge und Entwicklung der Industrialisierung in Europa, auch unter Berücksichtigung der Lage in Deutschland; beschreiben und die Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft problematisieren **Optional**: den Marxismus als theoretischer Lösungsversuch – verstehen und bewerten Folgen der Industrialisierung für die traditionelle Gesellschaftsstruktur der europäischen Staaten, auch Deutschlands, erfassen und erläutern Lösungsversuche der Sozialen Frage vergleichen und diskutieren	Voraussetzung und Stationen der industriellen Revolution Großbritannien und Deutschland im Vergleich Luft- und Wasserverschmutzung in den industriellen Zentren Landflucht neue gesellschaftliche Schichten Verarmung und Verelendung Soziale Frage Kirchen Arbeiterbewegung Staat Unternehmer	politische Debatten führen Statistiken und Diagramme interpretieren und vergleichen Arbeit mit Gesellschaftsmodellen Zeitgenössische Gemälde, Fotografien und literarische Texte (Realismus und Naturalismus)	

Regional abgestimmtes Schulcurriculum im Fach Geschichte in den Klassen 9 und 10

Estland (Tallinn), Rumänien (Bukarest, Temeswar), Slowakei (Poprad), Tschechien (Liberec), Ungarn (Baja, Györ)